

Märli-Biini Stans

Mit Volldampf ins Bühnenjubiläum

Zum 20-Jahr-Jubiläum heizt die Märli-Biini kräftig ein – mit «Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer». Nun wurde das Stück vorgestellt.

VON ANITA LUSSI

Um eine Lok namens Emma dreht sich alles in dieser Geschichte des berühmten deutschen Autors Michael Ende (1929 bis 1995), die durch die «Augsburger Puppenkiste» weitherum bekannt wurde. Das Stück feiert bei der Märli-Biini am 26. September Premiere.

Das Spritzenhaus ist am vergangenen sommerlichen Samstagabend von einer erwartungsfrohen, gut durchmischten Schar von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern voll besetzt, denn jetzt geht es so richtig los, die Chargen und Rollen sind verteilt, heute Dienstag beginnen die Lese- und ab 3. August die

Theaterproben. Regisseurin und Texterin Annette Windlin hat zusammen mit Bühnenbildnerin Ruth Mächler ganze Arbeit geleistet, ihr Enthusiasmus beim Vorstellen ihres Projekts überträgt sich schnell auf die über 100 Anwesenden und Mitwirkenden, der Zug gewinnt an Fahrt.

Für Kinder und Erwachsene

Für Annette Windlin ist es wichtig, ein Stück vor allem für Kinder zu kreieren, aber auch durch dessen Gehalt den Erwachsenen etwas zu bieten. «Die Geschichte soll kurz und bündig sein, nicht zu textlastig, dafür mit Bildern voller Bewegung und Emotionen, da

spielt natürlich auch die Musik eine grosse Rolle.» Zwei hörfällige Beispiele (Christian Wallner) weisen bereits darauf hin. Die enge Zusammenarbeit zwischen Regisseurin und Bühnenbildnerin zeigt sich viel versprechend im ausgetüftelten Bühnenkonzept. Bild und Text sollen ineinandergreifen. Für Ruth Mächler, sie zeichnet ebenfalls verantwortlich für die Kostüme, sind die vier Naturelemente in dieser phantastischen Geschichte grundbestimmend und gleichzusetzen mit Liebe, Teilen, Mut und Freundschaft.



«Die Geschichte soll kurz und bündig sein, nicht zu textlastig, dafür mit Bildern und Emotionen.»

ANNETTE WINDLIN,
REGISSEURIN UND TEXTERIN

Letztere bildet das tragende Element zwischen dem Lokomotivführer Lukas

und dem Jungen Jim, die sich mit der Lok Emma von der kleinen Insel Lummerland aufmachen zu einer abenteuerlichen und gefährlichen Reise übers Meer in ferne Länder und Städte. Von König Alfons, dem Viertel-vor-Zwölften, der ihre Heimatinsel regiert, wurde nämlich angeordnet, die Lok wegzuschaffen, da es zu wenig Platz auf Lummerland hat.

Riesige Herausforderung

Die Realisierung des Stückes stelle eine riesige Herausforderung ans ganze Produktionsteam dar, vor allem in technischer Hinsicht, meinte Vorstandsmitglied Peter Loup. «Wie soll die Lok konstruiert werden, und wie bringt man Wasser gekonnt auf die Bühne?» Er ist begeistert von der professionellen Umsetzung und der tollen Zusammenarbeit aller Beteiligten. Für den technischen Bereich sind Armin Barmettler (Vorstand), Andy Kaufmann (Bühnenchef), Li Sanli (Licht) und Bruno Hediger (Spezialeffekte) verantwortlich. Bereits wurde für 50 Kostüme Mass ge-

EXPRESS

- ▶ Beim diesjährigen Stück der Märli-Biini spielt die Lok «Emma» eine wichtige Rolle.
- ▶ Die Spielzeit dauert vom 26. September bis zum 22. November.

nommen, und auch Maskenbildner Ruedi Fellmann ist in Startposition. Die Produktionsleitung obliegt Thomas und Bé Barmettler. Peter Loup freut sich besonders, dass mit Jana Avanzini eine ehemalige junge Darstellerin wieder dabei ist, nicht nur als Schauspielerin, sondern auch als Regieassistentin, zusammen mit Brigitte Käser. Der Flyer von Isabelle Müller konnte bereits aufgelegt werden. Auf ihm ist ersichtlich, wie viel Platz die Lok Emma einnimmt. Die Spielzeit dauert vom 26. September bis zum 22. November, der Vorverkauf beginnt am 5. September.